



Metz: Frau auf offener Straße niedergestochen – Verdächtiger
festgenommen

Am Mittwoch, dem 8. März, wurde in Metz ein Mann festgenommen. Er wird verdächtigt, seine Ehefrau oder Ex-Ehefrau mitten im Stadtzentrum niedergestochen zu haben.

Eine Frau wurde am Mittwochmorgen im Stadtzentrum vor der Kathedrale in Metz niedergestochen, wie Franceinfo meldete.

Laut Franceinfo wurde das Opfer am Mittwochmorgen gegen 8 Uhr von ihrem Freund oder Ex-Freund mit einem Messer attackiert. Sie wurde verletzt in ein Krankenhaus gebracht. Der Verdächtige wurde festgenommen. Beide Personen sind etwa 40 Jahre alt.

Der Bürgermeister der Stadt, François Grosdidier, schreibt auf Twitter und Facebook: „Der Tag in Metz beginnt mit dem Messerangriff auf eine Frau an der Place d’Armes.“ Eine „schreckliche“ Tat an diesem Mittwoch, dem 8. März, dem „Tag der Frauenrechte“, fügte er hinzu. „Ich bin von ganzem Herzen bei dem Opfer, dem ich sehnlichst die beste Genesung wünsche, bei seiner Mutter, einer langjährigen Freundin, und bei all seinen Angehörigen“, fuhr er fort, bevor er den Ordnungskräften und der Feuerwehr für „ihre prompte und effiziente Reaktion“ dankte. **„Diese Tragödie erinnert uns einmal mehr an die schreckliche Realität, die von denen geschaffen wurde, die sich das Recht herausnehmen, über das Leben und die Freiheit von Frauen zu verfügen.“**